

Sidelensee (UR)

Erreichbarkeit: Am einfachsten erreicht man den See von der Furka-Passhöhe aus. Die knapp 300 Höhenmeter bis zum See überwindet man nach etwa einer Stunde. Gleich oberhalb des Sees liegt die optisch auffällige Sidelenhütte, welche nebst Verpflegung auch eine einfache Unterkunft anbietet.

Schönheit: Der Sidelensee ist der höchstgelegene befischbare Bergsee im Kanton Uri. Er ist sehr klein und umgeben von viel Geröll und Fels. Auf dieser Höhe wächst nicht mehr viel, dementsprechend karg ist die Umgebung, was aber durchaus seinen Reiz hat!



Foto 1: Mit der Fliege erreicht man praktisch alle Stellen im See. Früh am See sein lohnt sich - wie meistens!

Fischerei: Das Seeli ist sehr klein! In 5 Minuten ist man einmal rundherum gelaufen. Im See werden nur Regenbogenforellen besetzt, die aber teilweise zu stattlichen Grössen (ü40) heranwachsen. Ich war morgens um 6.30 Uhr am See und befischte diesen mit der Trockenfliege, was gegenüber den zwei anderen anwesenden Fischern, welche mit Zapfen ihr Glück versuchten, deutliche Vorteile aufwies. Ich konnte regelmässig Regenbogenforellen zwischen 10-40 cm fangen. Nach einem Platzwechsel zum hinteren Teil des Seeleins (am nächsten zur Hütte), konnte ich vom erhöhten Ufer aus wunderbar die Forellen beobachten. Ich fische weiter mit der Trockenfliege und konnte immer mal wieder einen Biss verzeichnen! Auf Naturköder ging gar nichts. Auch auf den Streamer hatte ich keine Nachläufer. Aufpassen muss man lediglich, dass man beim Fliegenfischen die gelegentlich vorbeilaufenden Wanderer nicht behindert. Mit ein bisschen Umsicht ist dies aber kein Problem.

Bewertung (1-10): 6